

Wo ist die Corneliuskirche?



Das Evangelische Gemeindezentrum Neubiberg, Wendelsteinstraße 1, hat einen neuen Namen. Es heißt jetzt „Corneliuskirche Neubiberg“.

Nach einer Gemeindeversammlung und nach gründlicher Diskussion hat der Kirchenvorstand am Donnerstag, den 25. Juni 2009, diesen Namen beschlossen. Unser Gemeindezentrum gehört zur Hälfte der Bundeswehr-Seelsorge, und der Name eines christlichen Offiziers betont die Partnerschaft zwischen Bundeswehr-Seelsorge und Michaelskirche.

Wer war dieser Cornelius?

Die Apostelgeschichte erzählt in Kapitel 10: „In Caesarea lebte ein Mann namens Cornelius, Hauptmann in der sogenannten Italischen Kohorte; er lebte mit seinem ganzen Haus fromm und gottesfürchtig, gab dem Volk reichlich Almosen und betete beständig zu Gott.“ In einer Vision befahl ihm ein Engel, Petrus holen zu lassen. Dieser war gerade in Jaffa. Petrus kam zu Cornelius und erzählte ihm von Jesus. Da überfiel der Heilige Geist alle Anwesenden. Danach taufte Petrus Cornelius und seine ganze Familie.

Cornelius war also der erste Nicht-Jude, der getauft wurde. Was wissen wir sonst noch von ihm? Er war gottesfürchtig. Das heißt, er hielt sich zur jüdischen Gemeinde, ließ sich aber nicht beschneiden. Wahrscheinlich gehörte er zur vornehmen römischen Familie der Cornelii. Sie stellte erfolgreiche Heerführer wie Publius Cornelius Scipio Africanus Maior, den Sieger über Karthago. Zu seiner Verwandtschaft zählten auch die Brüder Gracchus; sie versuchten soziale Reformen in Rom durchzuführen und wurden deshalb ermordet. Sicherlich spielten Mitglieder der Familie der Cornelii in der christlichen Gemeinde in Rom eine Rolle. Um 250 wurde ein Cornelius Bischof in Rom, und Kaiser Diokletian ließ ihn hinrichten.

Übrigens: Das Zentrum der Evangelischen Kirche in Neubiberg feiert im nächsten Jahr am 11. Juli 2010 mit einem großen Gemeinde- und Straßenfest seinen 25. Geburtstag! Zusammen mit der neuen Glocke und dem geplanten Glockenträger wird die Corneliuskirche dann in einem feierlichen Gottesdienst eingeweiht.



Pfarrer Olaf Stegmann, Corneliuskirche Neubiberg